

„Widerstand und Solidarität“
Info & Anmeldung: Tel.: 01/53 1 26 3867, BMI-IV-7@bmi.gv.at oder www.mauthausen-memorial.at

„im_fokus“
Info: Tel.: +43 (0) 699/81 45 83 82; im_fokus@gmx.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bundesministerium für Inneres, Abt. IV/7 Mauthausen Memorial, Minoritenplatz 9, 1014 Wien, Tel. 01-53126-3854, E-mail: BMI-IV-7@bmi.gv.at, www.mauthausen-memorial.at | Grafik: Eva Schwingenschlögl | Foto: Stephan Matyus | Druck: Druckerei Jentzsch

BMI 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
MAUTHAUSEN MEMORIAL

„Widerstand und Solidarität“

20.-23.08.2008 | 20:00 Uhr

Ort: vor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen,
Erinnerungsstr. 1, A-4310 Mauthausen

„im_fokus“

Medizin im NS- und Nachkriegsfilm

26.-29.08.2008 | 20:00 Uhr

Ort: Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim,
Schlossstr. 1, A-4072 Alkoven

OPEN-AIR-FILMRETROSPEKTIVE

„Widerstand und Solidarität“

Ort: vor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen,
Erinnerungsstraße 1, A-4310 Mauthausen

Die Spielfilme werden durch einen kurzen Vortrag des Kurators der Filmreihe, **Univ.-Prof. Dr. Frank Stern** (Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien), mit Ausschnitten aus filmischen Originaldokumenten eingeleitet.

Mittwoch, 20. August 2008, 20:00 Uhr

DIE PASSAGIERIN

Polen 1963, 58 Min. | Regie: Andrzej Munk

Wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erkennt eine ehemalige deutsche SS-Aufseherin eine von ihr im Konzentrationslager gepeinigete Frau. Was bedeutet diese Begegnung? Woran erinnert sich die SS-Aufseherin, und woran will sie sich erinnern? Die Rückerinnerungen entwerfen ein oftmals verdrängtes Bild der Lagerrealitäten und fragen nach individueller Schuld und Verantwortung.

Donnerstag, 21. August 2008, 20:00 Uhr

DER BOXER UND DER TOD

Tschechoslowakei 1962, 95 Min. | Regie: Peter Solan

Die Willkür eines Lagerkommandanten, sich einen zum Tode verurteilten slowakischen Boxer zum persönlichen Spielzeug zu machen, hat Konsequenzen weit über das individuelle Schicksal hinaus. Die Geschichte von Sport und Tod entwickelt sich zu einer Frage von Widerstand und Solidarität.

Freitag, 22. August 2008, 20:00 Uhr

NACKT UNTER WÖLFEN

DDR 1962, 119 Min. | Regie: Frank Beyer

Basierend auf dem Roman von Bruno Apitz und dem Erleben eines kleinen jüdischen Bubens, der im Lager Buchenwald von einer Widerstandsgruppe versteckt wird, fragt der Film nach der Rolle des kommunistischen Widerstands und den Folgen der Entscheidung einiger weniger, auch unter den Bedingungen des SS-Terrors Leben zu retten.

Samstag, 23. August 2008, 20:00 Uhr

AUFSTAND IN SOBIBOR / ESCAPE FROM SOBIBOR

USA 1987, 143 Min. | Regie: Jack Gold

Nachdem eine Gruppe russischer Soldaten in das KZ Sobibor eingeliefert wird, entsteht eine Situation, die einen gemeinsamen Ausbruch ermöglichen soll. Der 44 Jahre nach dem erfolgreichen Aufstand der Häftlinge im Konzentrationslager Sobibor produzierte Film basiert auf den Erinnerungen und Erzählungen der Überlebenden des Aufstands.

Alle Veranstaltungen finden vor der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstr. 1, A-4310 Mauthausen statt. Bei Schlechtwetter werden die Filme im angrenzenden Besucherzentrum gezeigt. Gratis Busshuttle von Wien/Linz nach Mauthausen und retour. Eintritt frei.

Info & Anmeldung: Tel.: 01/53 1 26 3867, BMI-IV-7@bmi.gv.at oder www.mauthausen-memorial.at.

„im_fokus“

Ort: Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim,
Schlossstr. 1, 4072 Alkoven

Veranstalter: Verein „im_fokus“ Weigunystraße 6/10, A-4040 Linz
Tel.: +43 (0) 699/81 45 83 82; im_fokus@gmx.at
„im_fokus“ sind: Mag. Peter Eigelsberger / Mag.^a Irene Leitner

Dienstag, 26. August 2008, 20:00 Uhr

ROBERT KOCH

D 1939, 116 Min. | Regie: Hans Steinhoff

Eine Tuberkulose-Epidemie rafft die Kinder im Bezirk des Landarztes Dr. Koch dahin. Bereits seit Jahren sucht der Arzt verzweifelt nach dem Erreger dieser Krankheit. Skeptiker und Neider erschweren seine Arbeit. Schließlich gelingt es ihm aber, seine Theorie zu beweisen.

Impulsreferat: Dr. Josef Goldberger

Mittwoch, 27. August 2008, 20:00 Uhr

PARACELSUS

D 1942/43, 106 Min. | Regie: G.W. Pabst

Der Basler Arzt Paracelsus folgt nicht der Schulmedizin, sondern stellt eigene Theorien zur Heilkunde auf. Er sieht sich als Arzt des Volkes, seine Maxime lautet: „Der höchste Grund der Arznei ist die Liebe.“ Seine ärztliche Kunst bringt ihm viele Verehrer unter den Kranken und Feinde unter den Gelehrten.

Impulsreferat: Prof. Dr. Dr. Michael Hubenstorf

Donnerstag, 28. August 2008, 20:00 Uhr

GERMANIN

D 1942/43, 95 Min. | Regie: Max W. Kimmich

Nationalsozialistischer Propagandafilm. Prof. Achenbach sendet bei Ausbruch des Weltkriegs 1914 seine Ergebnisse zur Erforschung der Schlafkrankheit von Afrika nach Deutschland. Als er nach dem Krieg die Einreiseerlaubnis für eine Expedition nach Afrika erhält, sabotieren die englischen Behörden seine Arbeit...

Impulsreferat: Mag.^a Martina Gugglberger

Freitag, 29. August 2008, 20:00 Uhr

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS

D (Ost) 1946, 91 Min. | Regie: Wolfgang Staudte

Erster deutscher Trümmerfilm der Nachkriegsgeschichte. Der ehemalige Militär-Arzt Dr. Hans Mertens kehrt als gebrochener Mann aus dem Krieg nach Berlin zurück. Bald trifft Mertens auf seinen ehemaligen Hauptmann, der am Weihnachtsabend 1942 über 100 Männer, Frauen und Kinder einer polnischen Ortschaft erschießen ließ...

Impulsreferat: Mag. Robert Buchschwenter

Alle Veranstaltungen finden im Hof des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim, Schlossstraße 1, 4072 Alkoven statt; bei Schlechtwetter im angrenzenden Kulturtreff. der Gemeinde Alkoven. Eintritt frei. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. An sämtlichen Spieltagen werden um jeweils 19:00 Uhr (ab 5 Personen) Begleitungen durch die Gedenkstätte angeboten. Dauer ca. 45 Minuten. Unkostenbeitrag: 2 € p.P.